



📁 Allgemein 📍 Bundestagswahl, Kandidierende, Münsterland 1. Dezember 2020

## Grüne Westfalen nominieren Spitzenteam aus dem Münsterland für die Bundestagswahl

Am ersten Adventswochenende wählten Bündnis 90/Die Grünen in Westfalen bereits ihre Kandidierenden für die Bundestagswahl im September 2021. In einer digitalen Bezirksratssitzung votierten die 103 Delegierten für vier Frauen und vier Männer aus Westfalen. Für den Spitzenplatz erhielt Maria Klein-Schmeink aus Münster 94% der Stimmen. „Dieses Votum aus meiner Heimat ist mir Auftrag und Antrieb!“ sagt die Münsteraner Abgeordnete, seit 2009 im Bundestag, Sprecherin für Gesundheitspolitik und aktuell stellvertretende Fraktionsvorsitzende. „Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig eine gute und gerechte Gesundheitsversorgung ist. Unter anderem dafür will ich weiter im Bundestag streiten.“ Auf den Co-Spitzenplatz wählten die Delegierten mit 93% Dr. Jan-Niclas Gesenhues, aus dem KV Steinfurt und Mitglied im Landesvorstand. Seine Schwerpunkte liegen in den Themen Naturschutz, Umwelt, Wirtschaft und Entwicklung. „Wir brauchen endlich eine zukunftsfähige Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Unsere ökologischen Krisen wie Klimakrise und Artensterben sind globale Krisen und brauchen globale Antworten. Ich möchte dazu beitragen, dass wir Politik machen, die Ihre internationale Verantwortung ernst nimmt.“

Für das zweite Frauenvotum wurde Dr. Anne-Monika Spallek aus dem KV Coesfeld gewählt. Sie setzt sich insbesondere für faire Bedingungen für kleinere Betriebe, vom Bauernhof, über den Schlachtbetrieb bis zum Laden im Dorfzentrum ein. „Denn das Höfesterben, das Sterben der Dorfzentren und der kleinen Betriebe ist Fakt und ein trauriger negativer Trend. Um dem wirksam entgegenzutreten, müssen wir das Wachstumsdogma stärker in Frage stellen und die Regeln für eine sozial-ökologische Marktwirtschaft definieren. Wir brauchen die Vielfalt der Betriebe für klimaschonende und krisenfeste regionale Wertschöpfungsketten. So wird Wirtschaftspolitik zu Sozial-, Kultur- und Heimatpolitik. Das wird gerade in der Krise deutlich.“



Alle drei wollen die nachhaltige Entwicklung der Münsterlandregion vorantreiben und streben eine intensive Zusammenarbeit von Großstadt und ländlichen Raum für ein starkes Münsterland mit grünem Profil an. Gesenhues betont: „Eine zukunftsfähige Entwicklung in unseren ländlichen Regionen ist eine wichtige Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes insgesamt. Zu einem attraktiven ländlichen Raum gehört eine Landwirtschaft im Einklang mit der Natur, eine innovative und verantwortungsvolle Wirtschaft mit guten Arbeitsplätzen, eine intakte Umwelt und eine gute Bildungs- und Versorgungsinfrastruktur.“

Die Landesliste NRW für die Bundestagswahl wird im Februar 2021 auf dem Landesparteitag der Grünen gewählt. Zuvor vergeben die Mitglieder in einem basisdemokratischen Verfahren Voten für Bewerber\*innen auf Orts-, Kreis- und Bezirksebene aus, um eine regionale Unterstützung und Ausgewogenheit zu gewährleisten. „Wir sind stolz, diesen Bezirksrat aufgrund der Corona-Eindämmungsmaßnahmen komplett digital abgehalten zu haben und danken allen Beteiligten“, heißt es abschließend.